

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Kronsgaard

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.07.2019, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Landhaus Ostseeblick, Pottloch 3, 24395 Kronsgaard
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Wolfgang Kraack

Mitglieder

Herr Carsten Siewertsen

Frau Sigrid Wolfram

Frau Inge Kraack

Herr Jens-Martin Lorenzen

Frau Hanna Thomsen

Herr Benedikt von Hobe

Verwaltung

Rosemarie Marxen-Bäumer

Protokollführung

Abwesende:

Mitglieder

Herr Thorsten Wagner

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
 - 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
 - 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2019
 - 4 Bericht des Bürgermeisters
 - 5 Berichte der Ausschussvorsitzenden
 - 6 Einwohnerfragestunde
 - 7 Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
 - 8 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Amtsausschuss
- Vorlage: 2019-05GV-052

- 9 Entsendung eines Mitgliedes in
 - die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Pottloch-Kronsgaard
 - den überörtlichen Abwasserausschuss der Gemeinden Hasselberg, Rabel und Kronsgaard
 Vorlage: 2019-05GV-053
- 10 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
 Vorlage: 2019-05GV-054
- 11 Beratung und Beschluss über die Reparatur der Dachgaube der Alten Schule
- 12 Beratung und Beschluss über die Vergütung der Stromkosten der Hauspumpstationen im Abwasserbereich
- 13 Beratung und Beschluss über einen Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Unterhaltung des kirchlichen Friedhofs Gundelsby
 Vorlage: 2019-05GV-051
- 14 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 15 Grundstücksangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, für das Protokoll Frau Marxen-Bäumer und Frau Jürgensen und Herrn Bock von den Schleswiger Stadtwerken. Frau Köhler vom shz hat sich entschuldigt. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende berichtet, dass unter TOP 15 schützenswerte Belange beraten werden. Er beantragt, TOP 15 nicht öffentlich zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Kronsgaard beschließt, TOP 15, Grundstücksangelegenheiten nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2019

Die Niederschrift der Sitzung ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Änderungsanträge vor. Frau Wolfram bittet um Klärung der Aussagen zur Frage von Herrn Siewertsen bezüglich der Mäharbeiten.

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	7	0	1

4 . Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- Baubesprechung K 111: Die Arbeiten gehen voran, in den nächsten Tagen wird voraussichtlich bis zur Schmiede gefräst.
- Bis zur Schmiede ist die Wasserleitung erneuert worden, es wurden zwei Unterflurhydranten gesetzt. (Die Notwendigkeit soll mit dem WZV geklärt werden).
- Wegen der Beleuchtung muss ein Antrag beim LBV gestellt werden, Herr Wegner gibt Hilfestellung, da dies in Verantwortung der Gemeinde ist.
- Die SH Netz AG hat mitgeteilt, dass die Gasversorgung wirtschaftlich machbar sei, aber noch eine Klärung mit Grundstückseigentümern entlang der Trasse erforderlich ist.
- Der Breitbandausbau ist in Rabel und Hasselberg begonnen worden.
- An der Ortskernentwicklung von Hasselberg und Kronsgaard beteiligt sich Pommerby, in Nieby wird die Entscheidung im August getroffen.
- Wegen des geplanten Wohnmobilstellplatzes in Pottloch hat ein Gespräch mit der Landesplanung im Kreishaus stattgefunden, an dem auch die Grundstückseigentümer teilgenommen haben. Wenn ein Abstand von 150 m zur Küstenlinie eingehalten wird, ist das Vorhaben realisierbar. Der Wunsch der Gemeinde, den Radweg öffentlich am Knick entlang bis zur Straße Seeblick verlaufen zu lassen, wird bei der Planung berücksichtigt.
- Im Neubaugebiet wurden Vermessungsarbeiten durchgeführt. Parallel wurde der Flächentausch mit Fam. Laufert vermessen bzw. die Punkte ausgepflockt.
- Es gibt eine Beschwerde wegen nicht ausreichender Beleuchtung des Gebietes Schmiedekoppel. Das Thema wurde mit Herrn Wegner besprochen. In den Baugebieten gibt es nur eine punktuelle Beleuchtung. Eine Änderung könnte sich durch Umstellung auf LED ergeben.
- Der Aufbau von E-Ladestationen wurde mit Herrn Loell von SH Netz besprochen. Die Kosten betragen ca. 15.000 €, es müssen Wartungsverträge geschlossen werden. Das Thema wird zum Projekt der Ortskernentwicklung verwiesen.

5 . Berichte der Ausschussvorsitzenden

In seiner Funktion als Ausschussvorsitzender berichtet Bürgermeister Kraack über

- das öffentliche WC am Haus Godewind, das nicht behindertengerecht ist. Eine Pflasterung wird angedacht.
- Im Bereich Domstag ist eine neue Zufahrt hergestellt worden, dabei wurde festgestellt, dass der Graben komplett zugewachsen ist.
- Die OFS erarbeitet ein Konzept für die Verbesserung des Ostseeküstenradweges. Arbeiten an der Wegen hat die Untere Naturschutzbehörde nicht genehmigt.

- Der Parkplatz Golsmaas ist aufgrund einer Vereinbarung nun bis September nutzbar. Herr Kraack weist darauf hin, dass es an vielen Stellen Probleme wegen der Eigentumsverhältnisse und des Standards der öffentlichen WC's gibt und dies unbedingt im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes angegangen werden muss.

6 . Einwohnerfragestunde

Es liegen folgende / keine Anfragen vor.

7 . Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters

Bürgermeister Kraack verpflichtet den neuen Gemeindevertreter Tobias Dainat per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten als Mitglied der Gemeindevertretung Kronsgaard und weist ihn unter anderem auf die Pflicht zur Verschwiegenheit hin.

8 . Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Amtsausschuss

Vorlage: 2019-05GV-052

Der Bürgermeister ist „geborenes“ Mitglied im Amtsausschuss, der stellvertretende Bürgermeister ist aber nicht automatisch dort sein Stellvertreter.
Vorgeschlagen wird Carsten Siewertsen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Kronsgaard wählt Carsten Siewertsen als stellvertretendes Mitglied in den Amtsausschuss Geltinger Bucht.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

9 . Entsendung eines Mitgliedes in

- die **Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Pottloch-Kronsgaard**

- den **überörtlichen Abwasserausschuss der Gemeinden Hasselberg, Rabel und Kronsgaard**

Vorlage: 2019-05GV-053

Für den Wasser- und Bodenverband Pottloch wird Wolfgang Kraack vorgeschlagen, für den überörtlichen Abwasserausschuss Carsten Siewertsen und als Vertreter Tobias Dainat.

Beschluss:

- a) Die Gemeindevertretung Kronsgaard entsendet Bürgermeister Wolfgang Kraack in die Verbandversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Pottloch.
- b) Die Gemeindevertretung Kronsgaard entsendet Carsten Siewertsen in den überörtlichen Abwasserausschuss, Stellvertreter wird Tobias Dainat.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

10. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Vorlage: 2019-05GV-054

Bürgermeister Kraack erläutert die Zusammenstellung der Finanzabteilung über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2019 und beantwortet Fragen.

Beschluss:

a) Die Gemeindevertretung Kronsgaard nimmt den Bericht über die in der Anlage aufgeführten unerheblichen über- / außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2019 zur Kenntnis.

b) Die Gemeindevertretung Kronsgaard erteilt die nachträgliche Zustimmung (Genehmigung) gem. § 95 d Gemeindeordnung für die in der Anlage aufgeführten weiteren über- / außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2019.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

11. Beratung und Beschluss über die Reparatur der Dachgaube der Alten Schule

Der Gemeindevertreter Tobias Dainat verlässt den Sitzungsraum.

Bürgermeister Kraack berichtet, dass eine Preisanfrage an mehrere Firmen für die Reparatur der Dachgaube erfolgt ist. Leider hat trotz Nachfragen nur eine Firma, und zwar die Firma Dainat ein Angebot abgegeben.

Die Arbeiten müssen baldmöglichst ausgeführt werden.

Es wird vorgeschlagen, dass der Ingenieur des Amtes, Herr Volpert, das Angebot auf die Wirtschaftlichkeit hin überprüft. Sollte die Prüfung positiv ausfallen, wird der Bürgermeister ermächtigt, den Auftrag zu vergeben.

Beschluss:

Vorbehaltlich einer Prüfung auf Wirtschaftlichkeit des Angebotes durch Herrn Volpert aus dem Bauamt, wird der Bürgermeister ermächtigt, den Auftrag für die Reparatur der Dachgauben der *Alten Schule* an die Firma Dainat in einem Kostenrahmen von ca. 3.400 € zu vergeben.

Hinweis: Gemeindevertreter Tobias Dainat hat gem. § 22 Gemeindeordnung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	7	7	0	0

12 . Beratung und Beschluss über die Vergütung der Stromkosten der Hauspumpstationen im Abwasserbereich

Herr Kraack berichtet, dass in einigen Bereichen Pumpstationen benötigt werden, die ihren Strom von anliegenden Privathaushalten beziehen. In der Vergangenheit ist dafür eine Vergütung in Höhe von 0,28 €. gewährt worden. Teilweise wurde nur alle zwei Jahre abgerechnet. Die Eigentümer zahlen allerdings mehr als 0,28 € für den Strom. Die Herstellung eigener Hausanschlüsse für jede Pumpstation wäre sehr teuer.

In Anlehnung an die Praxis in Hasselberg wird vorgeschlagen, in Zukunft 0,35 € zu zahlen. Es sind Beträge zwischen 20 und 25 € pro Jahr.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Kronsgaard beschließt, für den Strom an Hauspumpstationen den Verbrauch mit 0,35 € zu vergüten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

13 . Beratung und Beschluss über einen Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Unterhaltung des kirchlichen Friedhofs Gundelsby Vorlage: 2019-05GV-051

Herr Kraack verweist auf die Vorlage. Die Gemeinde Kronsgaard hat eine Vereinbarung mit der Kirchengemeinde Gundelsby-Maasholm über den Betrieb des Friedhofes. Die Kirchengemeinde ist bemüht, den Friedhof kostendeckend zu betreiben. Der Rückgang der Erdbestattungen und eine insgesamt veränderte Bestattungskultur (Waldfriedhof, Seebestattung) haben dazu geführt, dass die Einnahmen nicht mehr ausreichen, um die Kosten zu decken.

Gemeinsam mit Hasselberg und Maasholm ist von der Kirchen- und der Amtsverwaltung ein Vertrag über den Ausgleich der Unterdeckung vorbereitet worden.

Der Kostenanteil der Gemeinden soll prozentual nach der Finanzkraft der drei Gemeinden ermittelt werden.

Aus den Reihen der Vertretung werden Fragen zur Höhe der Kosten und zu Kündigungsmöglichkeiten gestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Kronsgaard beschließt, dem Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Unterhaltung des kirchlichen Friedhofs Gundelsby in der vorgelegten und erläuterten Fassung zuzustimmen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

14 . Verschiedenes

Herr Kraack weist darauf hin, dass die nächste Sitzung mit den Themen der Bauleitplanung am 26.08.2019 stattfinden soll.

Es werden Fragen zur Anmeldung der Arbeiten beim Schwarzdeckenunterhaltungsverband gestellt.

Herr Kraack begrüßt noch einmal Frau Jürgensen und Herrn Bock von den Stadtwerken Schleswig.

Im Rahmen der Planung des Baugebietes befasste man sich auch mit der Versorgung, zumal in der Gemeinde die mögliche Gasversorgung ein Thema ist.

Herr Bock bedankt sich für die Gelegenheit, der Gemeindevertretung das Modell der *Kalten Nahwärme* vorzustellen.

Die Stadtwerke haben bei der Erschließung der Baugebiete die Erfahrung gemacht, dass immer weniger Eigentümer Interesse an einer Erdgasversorgung haben. Teilweise ist die Quote auf 37 % gesunken.

Ein Grund ist die Vorgabe bei Baugenehmigungen, möglichst energiesparend zu bauen. Die Häuser sind gut isoliert, haben teilweise Photovoltaikanlagen und benötigen viel weniger Energie als zu Zeiten der ersten Baugebiete.

Das Prinzip der Kalten Nahwärme nutzt die Quellen Erdreich, Wasser und Abwasser. Durch die Rohre fließt ein Wasser/Sole-Gemisch, das auch bei tiefen Temperaturen nicht einfriert. Ähnlich wie bei einem Fernwärmenetz erhalten die Gebäude einen Hausanschluss mit dem Wärmeenergie ins Haus geliefert wird. Dies geschieht jedoch nicht mit hohen, sondern mit niedriger Temperatur. Mittels einer hocheffizienten Wärmepumpe im Gebäude wird anschließend das jeweils benötigte oder gewünschte Temperaturniveau hergestellt. Das eigentliche Nahwärmenetz gewinnt die Wärme aus der Umwelt und liefern diese ins Gebäude.

In den Gemeinden Husby, Eckernförde und Rieseby und in Schleswig wird dies gerade realisiert. Schon das Reetdachdorf auf der Birk in Nieby und das Baugebiet Geltinger Bucht in der Gemeinde Gelting werden nach dem Konzept versorgt.

Herr Bock und Frau Jürgensen beantworten Fragen zur Technik und zu den Kosten.

Herr Kraack dankt für den interessanten Vortrag; die Gemeindevertretung wird diese Möglichkeit in ihre Planungen einfließen lassen.

Um 21.10 Uhr schließt Herr Kraack den öffentlichen Teil.

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil informiert der Bürgermeister die anwesenden Einwohner über die gefassten Beschlüsse zum Ankauf einer Fläche, zur Löschung eines Wegerechts und anstehende Bodenuntersuchungen. :

Vorsitz
Wolfgang Kraack
Bürgermeister

Protokollführung
Rosemarie Marxen-Bäumer